



Liebe Freunde und Freundinnen des Sozialwerkes!

Sri Lanka ruft die Welt um Hilfe **Stromausfälle, Treibstoffmangel, Schlangestehen**

Durch die Pandemie und fatale politische Fehlentscheidungen droht Sri Lanka im Chaos zu versinken. Es mangelt an vielen, oft lebensnotwendigen Dingen: seit Monaten gibt es kein Milchpulver, es fehlt an Medikamenten: Basismedikamente, einfache Schmerzmittel, aber auch für Therapien bei Krebs- und anderen Erkrankungen, fehlen.

Obst und Gemüse sind Mangelware, die Stände auf vielen Märkten leer, nicht zuletzt, weil es an Benzin fehlt, die Waren können kaum transportiert werden. Gas zum Kochen ist stark reduziert und so könnte man die Liste beliebig fortsetzen.



Jung und Alt stehen Schlange für Grundnahrungsmittel



So hilft Ihre Spende:

- ◆ Der Aufbau kleiner Gemeinschaftsgärten sowie die Haltung von Hühnern und Kühen ermöglichen Selbsthilfe und Selbstversorgung.
- ◆ Lebensnotwendiges, das noch vor Ort zu beschaffen ist, wurde extrem teuer. Dafür braucht es finanzielle Unterstützung.
- ◆ Die Schwestern, die sich derzeit selbst sehr einschränken, helfen Menschen mit lebensnotwendigen Dingen – auch durch persönlichen Beistand und Krankenpflege.
- ◆ Es zeichnet sich gerade ab, dass Familien einzelne Kinder in soziale Einrichtungen geben wollen, da sie zuhause nicht ausreichend für sie sorgen und sie nicht ernähren können. Das ist nicht so einfach. Doch in Notsituationen springen die Schwestern ein und nehmen Kinder vorübergehend auf.

Danke für Ihre Unterstützung!

Sr. Edith Bramberger

Sr. Edith Bramberger SDS
Sozialwerk der Salvatorianerinnen



Ihre Spende hilft!

Spendenkonto: Bankhaus Schellhammer Capital
Empfänger: Sozialwerk der Salvatorianerinnen
IBAN: AT43 1919 0000 0014 7264
BIC: BSSWATWW

<http://sozialwerk-salvatorianerinnen.at/>